

## Presseinformation

4. Mai 2005

### Heuer fließen 100 Millionen Euro in Ausbau der Spitäler

#### Sobotka: Investition in Gesundheit und Arbeitsmarkt

Im Rahmen einer Pressekonferenz informierte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute in St. Pölten über die für die kommenden Jahre geplanten Investitionen des Landes in den Ausbau der niederösterreichischen Spitäler. Insgesamt werden 772 Millionen Euro investiert, allein im heurigen Jahr sind es 100 Millionen Euro. Acht verschiedene Häuser bzw. Gesundheitseinrichtungen werden von diesem Geld profitieren.

Investitionen sind vorgesehen in die bis zum Jahresende fertig zu stellende Station für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hinterbrühl (Bezirk Mödling), in den Ausbau der Internen Station in Lilienfeld, den Bau eines neuen Bettentrakts im Krankenhaus Melk und des Zentral-OP-Bereichs in Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung), die Neugestaltung des OP-Bereichs und der Radiologie sowie den Bau eines Hubschrauberlandeplatzes in Scheibbs, den Umbau des Operationssaals im Krankenhaus Zwettl sowie in Umbauarbeiten in Eggenburg (Bezirk Horn). Ein weiteres großes Projekt, in das dieses Jahr investiert werden soll, ist der bauliche Zusammenschluss der Einrichtungen in Tulln und in Gugging zum „Donauklinikum“.

„Dieses Ausbauprogramm ist eine Investition in die Gesundheit und in den Arbeitsmarkt. Allein die Investitionen von 100 Millionen Euro sichern 2.000 Arbeitsplätze in Niederösterreich“, meinte Sobotka. Zudem würden diese Ausbaumaßnahmen eine generelle Steigerung der Effizienz im Gesundheitswesen bewirken und zeigen, dass sich Niederösterreich „klar an europäischen Normen orientiert“. „Dieses Investieren ist ein Investieren in die Zukunft Niederösterreichs“, so Sobotka.

Pro Jahr werden in Niederösterreich 1,1 Milliarden Euro für den Betrieb der Spitäler ausgegeben.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail [christian.raedler@noel.gv.at](mailto:christian.raedler@noel.gv.at).



## Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)